

Beschluss-Vorlage 2013/0413 zur Sitzung am 05.11.2013
des STADTRATES

TOP 5

öffentlich

Betreff: Grundschule an der Wittelsbacherstraße (Theresengrundschule), energetische Sanierung und Generalsanierung - Sachstandsbericht zur Kostenentwicklung

Finanzielle Auswirkungen?

Ja

Nein

Kosten laut Beschlussvorschlag:

Euro

Kosten lt. Kostenschätzung

Euro

Kosten der Gesamtmaßnahme

(nur bei Teilvergaben)

Euro

Folgekosten

einmalig

lfd. jährl.

Euro

Veranschlagt

im Ergebnis-HH

2013

im Investitions-HH

X

2013

Mit insgesamt

3.990.000,-

Euro

Produktkonto

2112 - 096100

Haushaltsansatz

Bereits vergeben

Der zuständige Referent / Die zuständige Referentin
wurde gehört

hat zugestimmt

hat nicht zugestimmt

Sachverhalt:

Der genehmigte Projektrahmen für die Energetische Sanierung und Generalsanierung der Theresengrundschule beträgt 5.994.000,- €.

In der Beschlussvorlage zur Sitzung des Stadtrats (fünfter Zwischenbericht zum Projekt vom 08.10.2013) wurde ausgeführt, dass in der Kostengruppe 7 DIN 276 (Nebenkosten einschl. Honorare) eine Unterdeckung von ca. 30.000,- € brutto gegenüber den genehmigten Projektkosten vorliegt.

Ferner wurde berichtet, dass für die Gewerke Haustechnik Mehrkosten von insgesamt 233.000,- € brutto geltend gemacht wurden.

Diese Mehrforderungen teilen sich in 86.000,- € für die Elektroinstallation und 147.000,- € für die Sanitärinstallation.

Die Verwaltung hat die Begleichung dieser Forderungen abgelehnt, da keine prüfbaren Aufmaß- und Abrechnungsunterlagen vorgelegt wurden. Diese wurden zwischenzeitlich angefordert und an Ingenieurbüros zur Prüfung weitergeleitet.

Das Sachgebiet Hochbau hat Zweifel an der Berechtigung bzw. Rechtmäßigkeit der vorgelegten Nachforderungen, jedenfalls was die Forderungen in voller Höhe betrifft. Nach Abschluss der Bestandsaufnahme und rein fachlicher Klärung kann hier die Zuziehung von juristischem Beistand (hausintern bzw. extern) erforderlich werden.

Für beide Gewerke konnte diese Prüfung noch nicht abgeschlossen werden. Dies liegt zum Teil am Umfang des Prüfungsaufwands bzw. an der lückenhaften Dokumentation der ausgeführten Arbeiten.

Eine endgültige Bewertung kann deshalb zum gegenwärtigen Zeitpunkt nicht erfolgen.

Zahlungen werden bis zum Abschluss der Prüfung für die Haustechnikgewerke nicht geleistet.

Die Verwaltung schlägt vor, den Projektrahmen vorsorglich um 150.000,- € zu erhöhen. Diese Erhöhung soll sicherstellen, dass die zusätzlich anfallenden Honorarkosten sowie ein eventuell gerechtfertigter Mehraufwand im Bereich der Haustechnikgewerke ausgeglichen werden kann. Selbstverständlich werden nur berechnete Forderungen beglichen.

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat nimmt den Sachstandsbericht zur Kostenentwicklung der Energetischen Sanierung und Generalsanierung der Theresengrundschule zur Kenntnis. Der Projektrahmen wird vorsorglich um 150.000,- € auf 6.144.000,- € erhöht.

Zahlungen im Bereich der Haustechnikgewerke erfolgen erst nach Abschluss der Prüfung durch externe Ingenieurbüros und soweit die Forderung als berechtigt anerkannt wird.

Der Stadtrat wird in der nächsten Sitzung über die Kostenentwicklung informiert.

Peter Obermayer

genehmigt OB